

[.ja] jetzt-ausbilden.de



E-Letter Ausbildung Juli 2014

- [.1] Intro
- [.2] Aktuelles
- [.3] Ausbildungsmarkt Juli 2014
- [.4] Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik
- [.5] Übergang Schule-Beruf
- [.6] Bildungsrecht
- [.7] Fortbildung
- [.8] Tipps & Termine
- [.8] Impressum



Liebe Leserinnen und Leser,

„last minute“ für Herbst 2014 den passenden Auszubildenden zu finden – dafür haben die Unternehmen jetzt noch alle Chancen. Die Zahl der Bewerber um einen Ausbildungsplatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 15,5 Prozent gestiegen. Derzeit gibt es noch 2.014 Jugendliche, die bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind. Das Potenzial ist also da. Jetzt gilt es, durch passgenaue Vermittlung Unternehmen und Bewerber zusammenzubringen.

Die Ausbildungsbetriebe können ihre freien Ausbildungsplätze bis zum 29. August bei der IHK-Ausbildungshotline melden (Tel.: 0228 2284 800). Das Ziel ist, alle freien Plätze zügig zu besetzen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3. Unternehmen, die schon jetzt für 2015 vorsorgen möchten, können sich zum IHK-Azubi-Speed-Dating am 05. Februar anmelden. Bei dieser schnellen Rekrutierungs-Veranstaltung können sie in zehnminütigen Gesprächen die besten Azubis auswählen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 2.

Ferner unterstützt die IHK die Unternehmen dabei, Studienabbrecher für eine 18-monatige Ausbildung zu Fachinformatikern bzw. Kaufleuten für Büromanagement zu gewinnen. Die Studienabbrecher sind häufig besonders leistungstarke junge Erwachsene, die wichtige Vorqualifikationen mitbringen. Mehr dazu lesen Sie ebenfalls auf Seite 2.

„Tue Gutes und rede darüber“ – mit diesem einfachen und einleuchtenden Satz können auch unsere Ausbildungsbetriebe jetzt Werbung in eigener Sache machen. Bestellen Sie den neuen Aufkleber „IHK-Ausbildungsbetrieb“ für Ihr Unternehmen! (Bestellung auf Seite 2)

Unter die Lupe genommen haben wir für Sie aktuelle Fragen aus der Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Die Bewertung der IHK zur Ausbildungsbeteiligung der Betriebe, zur Inklusion von Menschen mit Behinderung oder zum gesetzlichen Mindestlohn finden Sie auf Seite 4. Aktuelle Nachrichten aus dem Bereich der IHK-Fortbildungen haben wir für Sie auf Seite 7 zusammengestellt. Bei den kaufmännischen Fortbildungsabschlüssen gibt es die neue Marke „Fachwirt/-in“, sie ersetzt die alte Abschlussbezeichnung „Fachkaufmann/-frau“.

Die IHK wünscht Ihnen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit. Bleiben Sie der Aus- und Weiterbildung gewogen!

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Ihr



Jürgen Hindenberg

Jürgen Hindenberg
Geschäftsführer
Berufsbildung und
Fachkräftesicherung
IHK Bonn/Rhein-Sieg



Neuer Aufkleber: „IHK-Ausbildungsbetrieb 2014“

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg vergibt den neuen Aufkleber „IHK-Ausbildungsbetrieb“. Die ausbildenden Unternehmen können den Aufkleber als Marketing-Instrument nutzen, um ein positives Unternehmensimage zu schaffen. Damit zeigen sie, dass sie sich für die Ausbildung junger Menschen engagieren, ihren gesellschaftlichen Pflichten nachkommen und Fachkräfte für sich und ihre Branche sichern.

Ab 2015 wird die IHK den Aufkleber zusammen mit dem Ausbildungsvertrag an den Betrieb versenden. Für 2014 kann er angefordert werden bei:



Gertrud Auf der Mauer
Tel.: 0228 2284 147
aufdermauer@bonn.ihk.de

4. IHK-Azubi-Speed-Dating – Azubis für 2015 gesucht

Unternehmen, die für 2015 qualifizierte Auszubildende suchen, können sich schon jetzt zum 4. IHK-Azubi-Speed-Dating am 05. Februar anmelden. Das diesjährige Azubi-Speed-Dating übertraf alle Erwartungen: 417 Jugendliche informierten sich bei 31 Unternehmen, die über 100 Ausbildungsplätze anboten.

Auch 2015 haben die Unternehmen die Möglichkeit, zehnmündige Vorstellungsgespräche mit ausbildungsinteressierten Jugendlichen zu führen. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Bonn, 22Connect AG und Hahne Systemgastronomie (McDonald's) organisiert die IHK diese schnelle Rekrutierungs-

Veranstaltung, um die Unternehmen frühzeitig bei der Suche nach den besten Azubis zu unterstützen.

www.ihk-speed-dating.de

Anmeldung:



Silvia Kluth
Tel.: 0228 2284 156
kluth@bonn.ihk.de



„Relaunch your career“ – Projekt für Studienabbrecher geht in die zweite Runde

Das IHK-Projekt „Relaunch your career“ wendet sich an Studienabbrecher, die eine Berufsausbildung anfangen möchten. Bisher sind zweifelnde Akademiker aus mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen sowie IT-Studiengängen die Zielgruppe für eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung.

In der zweiten Runde soll das Projekt ab Februar 2015 auf den neuen Beruf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ ausgeweitet werden. Die Ausbildung wird

auf 18 Monate verkürzt. Vorausgesetzt werden zwei Semester Studium mit guten Leistungen (20 Credit Points), die auf die Ausbildung angerechnet werden. Die IHK sucht Unternehmen, die Ausbildungsplätze für das Projekt zur Verfügung stellen.

Weitere Informationen:

www.ihk-bonn.de, Webcode 2124 oder bei



Jürgen Hindenberg
Tel.: 0228 2284 146
hindenberg@bonn.ihk.de



Rekord-Anstieg von 11 Prozent bei unbesetzten Ausbildungsstellen

Die Zahl der Bewerber, die für den Herbst 2014 eine Ausbildung anstreben und sich von Oktober 2013 bis Juni 2014 bei der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg gemeldet haben, fällt mit 5.901 15,5 Prozent höher aus als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig ist auch die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen um 7,7 Prozent gestiegen. Als unversorgt zählen 2.014 Bewerber (+ 0,2 Prozent).

Aus Bewerberperspektive ist die Situation in diesem Jahr günstiger als im Vorjahr: Bei der Agentur für Arbeit kommen auf einen unversorgten Bewerber noch 1,11 unbesetzte

Berufsausbildungsstellen, noch 2.237 Stellen sind unbesetzt. Das ist ein Rekord-Anstieg von 11,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ob es sich hierbei um tatsächliche Veränderungen oder um zeitliche Verschiebungen bei den Abschlüssen handelt, werden die Folgemonate zeigen.

Das Potenzial ist da, jetzt müssen Unternehmen und Bewerber zusammenfinden. Die IHK appelliert an die Unternehmen: Stellen Sie jetzt Ihre neuen Auszubildenden ein, damit wir im Herbst zuversichtlich in das neue Ausbildungsjahr starten können!

Ausbildungsbarometer Juli 2014

<i>Zahlen der IHK Bonn/Rhein-Sieg (seit dem 1. Januar 2014)</i>		30.06.2013	30.06.2014	Differenz
Neu eingetragene Ausbildungsverträge		1.785	1.731	- 3,0 %
- davon:	kaufmännisch	1.386	1.274	- 8,8 %
	gewerblich-technisch	399	457	+ 14,5 %

Neue Ausbildungsbetriebe im Jahr 2014:

(Unternehmen, die erstmals oder - nach einer vorherigen Unterbrechung - in diesem Jahr wieder Ausbildungsplätze anbieten)

148

Neue Ausbildungsplätze im Jahr 2014:

438

<i>Zahlen der Agentur für Arbeit (seit dem 1. Oktober 2013)</i>		30.06.2013	30.06.2014	Differenz
Gemeldete Ausbildungsstellen		4.469	4.815	+ 7,7 %
Gemeldete Bewerber		5.109	5.901	+ 15,5 %
Unversorgte Bewerber		2.010	2.014	+ 0,2 %
Unbesetzte Ausbildungsstellen		2.013	2.237	+ 11,1 %

IHK-Ausbildungs-Hotline

Der Lehrstellenendspurt 2014 hat begonnen. Viele Ausbildungsplätze sind noch unbesetzt.

Die IHK will ihre Mitgliedsunternehmen dabei unterstützen, diese noch offenen Stellen „last minute“ mit geeigneten Bewerbern zu besetzen.

Vom **14. Juli – 29. August** ist die IHK-Ausbildungshotline geschaltet. Melden Sie bitte hier Ihre freien Ausbildungsplätze!

Telefon:
0228 2284 800



Bildungsausgaben/Gebühreneinnahmen

Zahlen der IHK Bonn/Rhein-Sieg 2013



Bildungsausgaben
2,95 Millionen Euro



Gebühreneinnahmen
0,95 Millionen Euro



Unter die Lupe genommen:

Aktuell ist der Bildungsbericht 2014 der Bundesregierung erschienen. Ebenfalls aktuell ist die Entscheidung zur Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns. Beides hat die IHK-Organisation genauer unter die Lupe genommen:

Bildungsbericht: „Bildung in Deutschland 2014“

🔍 *Jeweils kursiv die aktuelle IHK-Bewertung.*

Akademisierungstrend

Laut Bildungsbericht hat sich der Ausbildungsmarkt in Deutschland verändert: 2013 gab es erstmals mehr Studienanfänger als Anfänger in der dualen Ausbildung.

🔍 *Der Trend zur Akademisierung gefährdet die duale Ausbildung. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg sieht Beratungsbedarf in den Schulen. Den Schülern soll klargemacht werden, dass eine Ausbildung eine gute Alternative zu Abitur und Studium ist. Verschiedene Initiativen der IHK bringen Unternehmen und Schulen zusammen – z. B. der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT und KURS (Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen). Außerdem unterstützt die IHK Unternehmen, die Studienabbrecher für eine Ausbildung gewinnen möchten.*

Ausbildungsbeteiligung der Betriebe

Der Bildungsbericht stellt fest, dass immer weniger Betriebe ausbilden und deutliche Ausbildungsplatzlücken zu beobachten sind.

🔍 *Laut IHK-Ausbildungsumfrage 2014 können mehr als 20 Prozent der Unternehmen in der Region Bonn-Rhein-Sieg nicht alle Ausbildungsplätze besetzen. 72 Prozent der betroffenen Unternehmen gaben den Mangel an geeigneten Bewerbern als entscheidenden Grund dafür an, dass sie Ausbildungsplätze nicht besetzen konnten.*

Ausbildungsplatzangebot

Wörtlich heißt es im Bildungsbericht: „Weder der seit 2004 laufende Ausbildungspakt zwischen Politik und Wirtschaftsverbänden noch die breite politische Rhetorik zu drohenden Fachkräftengpässen in den letzten Jahren ... haben im letzten Jahrzehnt ein bedarfsgerechtes Ausbildungsplatzangebot bewirken können.“

🔍 *Das stimmt nicht! In den vergangenen fünf Jahren gab es immer mehr unbesetzte Lehrstellen als unversorgte Bewerber. Die Wirtschaft hat ihre Verpflichtungen im Ausbildungspakt seit 2004 stets erfüllt. Sie steht zu ihrem Versprechen, dass jeder Jugendliche, der kann und will, ein*

Ausbildungsplatzangebot erhält. Auf der anderen Seite sind im letzten Jahr beispielsweise zu den gemeinsamen Nachvermittlungsaktionen der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Agentur für Arbeit längst nicht alle eingeladenen Jugendlichen erschienen.

Inklusion

Dem Bildungsbericht zufolge nehmen die Betriebe ihre Verantwortung für die Ausbildung behinderter Menschen nur begrenzt wahr.

🔍 *Richtig ist, dass die Unternehmen in der Region Bonn-Rhein-Sieg sich aktiv an der Ausbildung behinderter Menschen beteiligen. Die Inklusionsberatung der IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet Hilfestellungen für die Unternehmen an (www.ihk-bonn.de, Webcode 2442). Außerdem hat die IHK im letzten Jahr spezielle Ausbildungsregelungen erlassen. Diese sogenannten Fachpraktiker-Regelungen lehnen sich an den Inhalten bekannter Berufsbilder an, werden aber zugleich den Bedürfnissen und Fähigkeiten der behinderten Auszubildenden gerecht.*

Kein Mindestlohn für Azubis

Die Bundesregierung hat die Einführung eines flächendeckenden Mindestlohns von 8,50 Euro pro Stunde zum 1. Januar 2015 beschlossen. Ausgenommen vom Mindestlohn sind u. a.:

- Auszubildende
- Jugendliche unter 18 Jahren ohne Berufsabschluss
- freiwillige Praktika sind für drei Monate ausgenommen.

🔍 *Die IHK-Organisation steht dem Mindestlohn kritisch gegenüber, da er gerade für die Schwächsten am Arbeitsmarkt Beschäftigungshürden aufbaut. Er verringert die Beschäftigungsperspektiven von Berufseinsteigern, Geringqualifizierten und Langzeitarbeitslosen. Außerdem schafft der Mindestlohn Fehlanreize für Schulabgänger, einen Aushilfsjob zu suchen, der rund 1.500 Euro im Monat verspricht, statt einer Ausbildung, die perspektivisch viel lohnender ist. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg wird mögliche Negativ-Auswirkungen auf den regionalen Ausbildungsmarkt kritisch begleiten.*

Dialogtour Ausbildung des NRW-Arbeitsministeriums macht Station in Bonn



Die Dialogtour Ausbildung des nordrhein-westfälischen Arbeitsministeriums (MAIS) durch die 16 IHK-Bezirke in NRW machte am 25. Juni bei der Am Zehnhoff-Söns GmbH im Bonner Hafen Station. Auf Initiative der IHK nahmen 16 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region Bonn-Rhein-Sieg an dem Dialog mit MAIS-Abteilungsleiter Roland Matzdorf teil.

Hauptthema der Gespräche war das Übergangsmanagement Schule-Beruf in NRW („Kein Abschluss ohne Anschluss“). Die Vertreter der Unternehmen sprachen Ausbildungshemmnisse, wie die mangelnde Ausbildungsreife vieler Schulabgänger, an. Das MAIS hat zugesagt, die Probleme der Betriebe in die Spitzengespräche der Landesregierung einzubringen.

Bild: vordere Reihe, v. l.: Martina Schönborn-Waldorf (Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg), Fritz Georg Dreesen (IHK-Vizepräsident), Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel (IHK-Vizepräsidentin), Roland Matzdorf (MAIS), Marita Schmickler-Herriger (Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg), Alfons Am Zehnhoff-Söns (IHK-Vizepräsident).
2. v. r.: Jürgen Hindenberg (IHK)

Berufsfelderkundungen: vom Praktikum in die Ausbildung

Das neue Übergangssystem Schule-Beruf der nordrhein-westfälischen Landesregierung sieht betriebliche Berufsfelderkundungen für alle Schülerinnen und Schüler in der 8. Klasse vor. Jeder Jugendliche erkundet mindestens drei Berufsfelder an jeweils einem Tag im Betrieb.

Die Unternehmen haben die Chance, künftige Auszubildende kennen zu lernen und für ihre Leistungen und Ausbildungsmöglichkeiten zu werben. Die Berufsfelderkundung ist damit ein wirksames Instrument zur Fachkräftegewinnung für die Unternehmen.

Ihr Unternehmen möchte Berufsfelderkundungen anbieten?

Rufen Sie uns an! Weitere Infos und Anmeldeformular unter www.ihk-bonn.de, Webcode 2483



Gerd Lux
Tel.: 0228 2284 153
lux@bonn.ihk.de



Vier erfolgreiche Jahre Berufsbildungsausschuss



Am 31. Juli geht die 11. Amtsperiode des Berufsbildungsausschusses der IHK Bonn/Rhein-Sieg zu Ende. Schwerpunkte der Arbeit im Ausschuss während der vergangenen vier Jahre waren zum Beispiel das regionale Übergangsmanagement Schule-Beruf, das „Haus der Berufsvorbereitung“, die Verabschiedung von Rechtsvorschriften für die Durchführung der Berufsausbildung oder die Leitlinien für Prüfende. Außerdem wurde die „Qualitätsinitiative Köche“ ins Leben gerufen, um die Prüfungsergebnisse in den Hotel- und Gaststättenberufen zu verbessern. **Der Berufsbildungsausschuss wird als einziges Gremium der IHK durch den Wirtschaftsminister des Landes NRW berufen.**

Bild: Die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK waren zu Gast im Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg in Troisdorf.

Klassenfahrt für Azubis ist keine Vergnügungsreise

Auszubildende dürfen mit der Berufsschule bis zu zwei Unterrichtstage pro Schuljahr auf Klassenfahrt gehen. Die Klassenfahrten sind keine „Vergnügungsreisen“, sondern Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schulen. Was ist, wenn die Berufs-

schulklasse eine längere Fahrt plant? Müssen die Ausbildungsbetriebe ihre Auszubildenden dann auch freistellen? In diesem Fall wird empfohlen, dass die Auszubildenden für die Tage, die über eine zweitägige Fahrt hinausgehen, Urlaub beantragen.



16 veraltete Einstiegsqualifizierungen treten außer Kraft

Einstiegsqualifizierungen (EQs) sind von der Agentur für Arbeit geförderte Qualifizierungsmaßnahmen vor der Ausbildung. In diesem sechs- bis zwölfmonatigen Langzeitpraktikum können Ausbildungsbetriebe und ausbildungssuchende Jugendliche sich gegenseitig erproben. Bei jeder EQ werden die Inhalte des ersten Ausbildungsjahres eines Berufes bzw. einer Berufsgruppe wie z. B. dem Bau-

hauptgewerbe vermittelt. Ändert sich der Ausbildungsberuf, müssen die entsprechenden EQs entweder aktualisiert oder außer Kraft gesetzt werden.

Beispiel: Die EQ „Technisches Zeichnen“ vermittelt die Inhalte des Ausbildungsberufs der Technischen Zeichner, der jedoch durch die Technischen Systemplaner bzw. Technischen Produktdesigner abgelöst wurde.

Da die Inhalte der EQ damit veraltet sind, sollte sie nicht mehr zur Anwendung kommen.

Aus diesem Grund hat der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) 16 veraltete EQs zum 31. Juli 2014 außer Kraft gesetzt:

- Assistenz in der Bergvermessung
- Druckweiterverarbeitung
- Druck – Druckvorbereitung
- Montage von Küchen- und Möbelteilen
- Labortechnische Arbeiten
- Assistenz bei der Fotomedienentwicklung
- Isolierung und Gerüstbau
- Mediengestaltung – Datenhandling
- Siebdruck – Druckvorbereitung
- Assistenz in der technischen Konfektion
- Technisches Zeichnen
- Kunststoff – Herstellen von Formteilen oder Halbzeugen
- Vertrieb von Verlagsprodukten
- Herstellung von Verpackungsmitteln
- Süßwarenherstellung
- Assistenz in der Modelfertigung.

Weitere Infos unter:

www.ihk-bonn.de, Webcode 398



4 für Sie – die IHK-Ausbildungsberater

Die vier Ausbildungsberater der IHK Bonn/Rhein-Sieg sind Ansprechpartner für alle Unternehmen, die bereits ausbilden oder in Zukunft ausbilden möchten. Sie beantworten alle Fragen zu Fördermöglichkeiten, Berichtsheften, Vergütung, Prüfungen und Zeugnissen. Zu persönlichen Gesprächen kommen sie unverbindlich und kostenfrei in die Unternehmen.

www.ihk-bonn.de, Webcode 416



Silvia Kluth | Büroberufe, Dienstleister

Dionysis Kotzias | Hotel und Gaststätten, Logistik, Versicherung, IT, Industrie und Finanzen

Sybille Bugs | Handel und Lager

Gerd Lux | Gewerbl.-technische und Medienberufe

Sie haben **Ausbildungsplätze**. Unsere **Ausbildungshotline 0228 228 -4444**; E-Mail: ausbildung@bonn.ihk.de

Ausbildungs- und Praktikumsplaner 2014/2015

Magazin gibt Tipps für die Suche nach dem Traumberuf

Das kostenlose Wendeheft erscheint Ende September bereits zum fünften Mal in der Region Bonn-Rhein-Sieg sowie das dritte Mal im Großraum Köln.

Bis zum **28. August** können Anzeigen im Heft und auf der Internetseite geschaltet werden. Weitere Informationen unter: www.praktikumsplaner.de/mediadaten/



Europäische Qualifikationsniveaus auf IHK-Fortbildungszeugnissen

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg vergibt ab Herbst 2014 neue Fortbildungszeugnisse. In den neuen Zeugnismustern wurden zwei Passagen geändert:

- der neue Fundstellennachweis nach der Sammeländerungsverordnung
- die Aufnahme des DQR-Hinweises, d. h. die Zuordnung des Abschlusses zum entsprechenden Qualifikationsniveau im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) bzw. Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR).

Die Formel für den DQR-Hinweis lautet:

„Dieser Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet; vergleiche Bekanntmachung vom 1. August 2013 (BAnz AT 20.11.2013 B2).“

Der Hinweis kann nur für bereits zugeordnete Abschlüsse aufgenommen werden. Noch nicht zugeordnet sind z. B. die Abschlüsse Berufspädagoge und Betriebswirt (angestrebt

Niveau 7) oder Wirtschaftsassistent (vermutlich Niveau 5).

Zur Erläuterung: Niveau 6 ist die Bachelor-, Niveau 7 die Master-Ebene.

Weitere Informationen: www.dqr.de



Fachwirt/-in: Neue „Marke“ in der kaufmännischen Fortbildung

Die Abschlussbezeichnung „Fachkaufmann/Fachkauffrau“ soll zukünftig in den Fortbildungsverordnungen keine Verwendung mehr finden und nur noch die Bezeichnung „Fachwirt/Fachwirtin“ verordnet werden.

Wesentliche Gründe für die Aufgabe der fachspezifischen bereichsübergreifenden Bezeichnung sind das schlechte Renommee und die unscharfen Konturen.



Heike Felten

Tel.: 0228 2284 160
felten@bonn.ihk.de



Die Delegation des Bündnisses Bonn/Rhein-Sieg bei der Auszeichnung in Berlin: v. l.: Victoria Appelbe (Wirtschaftsförderin der Stadt Bonn), Ingo Degenhardt (Vorsitzender des DGB-Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg), Marita Schmickler-Herriger (Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg), Jürgen Hindenberg (IHK-Geschäftsführer) und Martina Schönborn-Waldorf (Leiterin der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg).

„Innovatives Netzwerk 2014“: Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg wird in Berlin ausgezeichnet

Das Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg ist in Berlin ausgezeichnet worden: Mit der Prämierung „Innovatives Netzwerk 2014“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zählt das regionale Netzwerk zu den fünf Siegenetzwerken des gleichnamigen Wettbewerbs.

Unter den mehr als 40 regionalen Projekten wurde die „IT-Initiative Bonn-Rhein-Sieg“ als gutes Beispiel für die gemeinsame Arbeit im

Bündnis besonders gewürdigt. Im Bündnis Bonn/Rhein-Sieg arbeiten die regionalen Arbeitsmarktakteure an der Stärkung des regionalen Fachkräftemarktes.

Die IHK moderiert u. a. die Bereiche Jugendliche – Übergänge gestalten und Personalentwicklung.



Jürgen Hindenberg

Tel.: 0228 2284 146
hindenberg@bonn.ihk.de

Link des Monats

Auslandslust – Lust auf Bildung im Ausland

Für alle, die Lust auf einen Bildungsurlaub im Ausland haben, gibt es nun Auslandslust.de. Ob für ein Auslandspraktikum, eine Sprachreise oder Weiterbildung, Auslandslust.de ist die neue Plattform zur Orientierung und zum Auffinden von passenden Bildungsangeboten.

www.auslandslust.de

HIER KLICKEN!

„Ein Ziel von Bildung ist zu merken, wenn jemand Unsinn redet.“

Harold Macmillan,
britischer Premierminister (1894 – 1986)

Tipps und Infos

Kultusminister legen Sommerferien von 2018 bis 2024 fest

Die Kultusministerkonferenz hat die Schulsommerferien für die Jahre nach 2018 festgelegt. Der Zeitraum, in dem Ferien liegen können, wurde entsprechend den Wünschen der Tourismusbranche erweitert. Laut Tourismusverband führt jeder Tag, der nicht als Reisetag genutzt werden kann, bei deutschen Hotels, Freizeiteinrichtungen und im Einzelhandel zu Umsatzeinbußen von bis zu 120 Millionen Euro. Unter bit.ly/1kvnGD8 finden Sie die Termine für die großen Ferien 2018 – 2024 in einer pdf-Datei der KMK.

IHK-Veranstaltungen



Forum Personalentwicklung:

„Wo kommen nur die Fachkräfte her?“

Bild links: Podiumsdiskussion zur Frage: Wie können Unternehmen die „richtigen“ Mitarbeiter finden?

Bild rechts: IHK-Vizepräsidentin Dr. Ines Knauer-Daubenbüchel hielt die Eröffnungsrede.

Projekt „TuWaS! – Technik und Naturwissenschaften an Schulen“

Bild oben: Klaus Reifenhäuser (Mitte – Geschäftsführer der Reifenhäuser GmbH) sponsert „TuWaS!“ an der Grundschule Sieglar.

Bild unten: Frithjof Kühn (links – ehemaliger Landrat des Rhein-Sieg-Kreises) bei der Auszeichnung der Schule An der Wicke in Alfter. Er dankte Schulen und Unternehmen für ihr Engagement bei „TuWaS!“.

Mehr zum Projekt „TuWaS!“ unter www.ihk-bonn.de, Webcode: 2133



Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)
 Industrie- und Handelskammer
 Bonn/Rhein-Sieg
 Michael Pieck
 Bonner Talweg 17
 53113 Bonn

Telefon 0228 2284-130
 Telefax 0228 2284-124
pieck@bonn.ihk.de
www.jetzt-ausbilden.de

Redaktion:
 Jürgen Hindenberg
 Gertrud Auf der Mauer

Konzept/Realisation:
 Patrick Schaab PR GmbH
 Luisenstraße 88
 53721 Siegburg

Telefon 02241 25288-0
 Telefax 02241 25288 99
mail@schaab-pr.de
www.schaab-pr.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „E-Letter“ abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:
aufdermauer@bonn.ihk.de

Termine 2014

BITTE VORMERKEN!

- | | |
|---|--|
| 10. September:
18 – 20 Uhr | IHK-Forum Personalentwicklung: „Vereinbarkeit Pflege und Beruf“, Steyler Mission, Sankt Augustin, www.ihk-bonn.de , Webcode 261 |
| 18. September:
9 – 15 Uhr | Talente im Dialog – Die Berufsstarterbörse im Rhein-Sieg-Kreis Stadthalle Troisdorf |
| 27. September:
10 – 15 Uhr | 15. Rheinbacher Ausbildungsmesse, Alliance-Messegebäude
Weitere Infos: www.wfeg-rheinbach.de |
| 21./22. Oktober:
8 – 16 Uhr | Nachvermittlung von Ausbildungsstellen
Agenturen für Arbeit Siegburg (21.) und Bonn (22.) |
| 04. November:
9 – 11.30 Uhr | Fachkräftesicherung durch Inklusion. Dem Fachkräftemangel aktiv begegnen – durch Nutzung der Potentiale von Menschen mit Behinderung, IHK-Weiterbildungsgesellschaft |
| 28./29. November:
9 – 16 Uhr | berufe <small>LIVE</small> <small>rheinland</small> Berufsorientierungsmesse „Berufe live Rheinland“
Messe Düsseldorf |